

# Auf- und Ausbau von Tagesstrukturen und Therapieangeboten stärken, fördern und befähigen

*#therapie*

Die psychische Gesundheit im Kindes- und Jugendalter hat eine enorme Bedeutung für die Gesundheit im gesamten Lebenslauf. Die Gewährleistung einer umfassenden psychosozialen Versorgung von Kindern und Jugendlichen ist daher ein wichtiges gesundheitspolitisches Anliegen.

In der Jugendwohngruppe im **Eugen-Rosmarie-Haus** werden schon seit Jahren Jugendliche mit schwersten psychischen Belastungen und diagnostizierten psychischen Erkrankungen betreut. 50% aller Jugendlichen treten bereits mit verschriebenen Medikamenten und Psychopharmaka bei uns ein. Sie leiden an Schlafstörungen, gestörtem Essverhalten, Jugenddepressionen, an selbstverletzendem Verhalten, Angststörungen, Suchterkrankungen und übersteigertem Aggressionspotential.

Kinder und Jugendliche brauchen Therapie (Behandlung), weil sie eine psychische Störung haben. Sie brauchen Erziehung und Förderung (Sozialpädagogik), weil sie Kinder und Jugendliche in der Entwicklung sind. Sie haben ein Anrecht auf Bildung (Schule). Die Sozialpädagogik und Pflege übernimmt in der Jugendwohngruppe einen grossen Anteil an Alltagsförderung und Freizeitgestaltung. Dabei stehen Erziehung, professionelle Beziehung, soziales Lernen, Bildung, Strukturen, Schutz und Sicherheit im Zentrum.

**Therapeutische Angebote mit verschiedenen Methoden sind eine notwendige Ergänzung, um auf die besonderen Bedürfnisse und die erlebten Traumata unserer Jugendlichen eingehen zu können.**

Die Jugendwohngruppe hat bis dato auch nach vielen Anläufen keine Anerkennung als «Betrieb Gesundheit» erhalten. Dies bedeutet, dass in der Jugendwohngruppe kein therapeutisches Personal eingestellt werden kann, welches seine Leistungen direkt über die Krankenkassen abrechnen kann. Der VBW «kauft» therapeutische und psychiatrische Leistungen über freischaffende und selbständige Fachpersonen ein, welche ihre Leistungen wegen der fehlenden Anerkennung aber nicht vollständig über die Krankenkassen abrechnen können.

Leider gibt es in Liechtenstein keine Tagesstrukturen für Jugendliche mit Bedarf an Therapie. Dieses teilstationäre Angebot kann der VBW im Eugen-Rosmarie-Haus anbieten. Derzeit allerdings nur dank Spendengelder.

## **Spendenbedarf**

Eine Spende ermöglicht uns:

- die Übernahme der Kosten von therapeutischen Leistungen durch eine konsiliarische Psychotherapeutin;

- die Übernahme von Aufenthaltskosten, die nicht über den Kinder- und Jugenddienst finanziert werden (z.B. therapeutische Tagesstrukturen oder Direktzuweisungen durch ärztliche Personen, die nicht über die öffentliche Hand und auch nicht über Krankenkassen bezahlt werden);
- Fallsupervisionen und fachliche Begleitung durch Konsiliarärztinnen;
- die Finanzierung von Sonderprojekten für betreute Jugendliche bzw. Eltern-Kind-Angebote, Freizeitprogramme, Therapien, Coachings und Tagesstrukturangebote, die nicht über die öffentliche Hand bezahlt werden.

Um diese Hilfe anbieten und aufrechterhalten zu können, benötigen wir die Unterstützung mehr denn je, denn die Krisen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe häufen sich.

### Unser Spendenkonto



**# therapie**

**VP Bank AG, Vaduz | LI82 0880 5503 2710 0024 0**